

Beilage zu Nr. 12 der "Schweiz. Lehrerzeitung"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **20 (1875)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beilage zu nr. 12 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Rundschrift-vorlagen.

Bei dem fast gänzlichen mangel an guten vorlagen für rundschrift glauben wir, einem wirklichen bedürfniss zu begegnen, indem wir 2 alphate anfertigten, di in irer ausführung als **wirklich mustergültig** bezeichnet werden können. Wir empfehlen dieselben den tit. schulbehörden, büreaux und kanzleien angelegentlichst. Ladenpreis per blatt 10 cts.

Di lithographie v. Gebr. M. & J. Kappeler in Baden.

Der Schweizerische Lehrerkalender für 1875,

herausgegeben von seminardirektor Largiadèr,

ist erschienen und, so solid wie elegant in leinwand gebunden, zum **preise von 1 fr. 60 rp.** von allen schweizerischen buchhandlungen sowie vom verleger selbst zu beziehen. Derselbe enthält:

1. Einen übersichtskalender.
2. Ein tagebuch mit historischen daten für jeden tag, deren drei auf einer seite sich befinden.
3. Beiträge zur schulkunde:
 - Übersicht über die einrichtung der volksschule in den einzelnen kantonen der Schweiz, nach Kinkelins statistik des unterrichtswesens der Schweiz.
 - Über herstellung zweckmäßiger schulbänke mit abbildungen
4. Statistische und hilfstafern:
 - Übersicht des planetensystems.
 - Verhältniss der planeten zur erde.
 - Größe und bevölkerung der weltteile und länder.
 - Bevölkerung der Schweiz am 1. Dezember 1870.
 - Bevölkerung der Schweiz nach sprachen.
 - Bevölkerung der Schweiz nach religion.
 - Mortalitätstafel der Schweiz.
 - Seen der Schweiz.
 - Temperaturen der meteorologischen stationen der Schweiz.
 - Übersicht der schweizerischen anstalten für primarlererbildung, nach Schlegel: Die schweizerischen Lehrerbildungsanstalten.
 - Übersicht der frankaturtaxen für brife, drucksachen und warenmuster nach den hauptsächlichsten ländern.
 - Taxen für telegramme nach den hauptsächlichsten ländern.
 - Chemische tafeln.
 - Physikalische tafeln.
 - Festigkeitstafeln.
 - Spezifische gewichte fester und tropfbar-flüssiger körper.
 - Dasselbe von gasen.
 - Hilfstafern für zinsrechnung.
 - Reduktionstabelle.
 - Viehstand der Schweiz.
 - Statistische vergleiche.
5. Verschiedene stundenplanformulare.
6. Schülerverzeichniss (liniirt).
7. 48 seiten weißes liniirtes notizenpapier (teilweise mit kolonnen für franken und rappen).

Indem der unterzeichnete verleger sein unternehmen der schweizerischen lerserschaft neuerdings bestens empfiehlt, ist er stets gerne bereit, etwaige wünsche, welche die einrichtung des kalenders betreffen, entgegen zu nehmen und künftig so weit als möglich zu berücksichtigen.

J. Huber in Frauenfeld,

verleger der *Lererzeitung* und des *Lehrerkalenders*.

Durch ein versehen der druckerei ist in dem artikel betreffend die schulbänke auf seite 12 auch die abbildung vom letzten jare neben der neuen, die sich auf seite 14 findet und allein gültigkeit hat, wider aufgenommen worden. Leider wurde dieser irrtum zu spät entdeckt, um noch in allen exemplaren berichtigt werden zu können, so dass wir uns genötigt sehen, zur verhütung von missverständnissen auch hier auf denselben aufmerksam zu machen, mit der höf. bitte, in selbst zu berichtigen und uns zu entschuldigen.

Wettsteins schulatlas à fr. 1. 35 und Ziegler, schweizerkarte à 80 cts. empfehlen wir den herren lerern zur einführung bestens.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Von dem so beliebten werkchen:

Schulwitz von Major,

preis fr. 1. 60,

ist wider eine partie eingetroffen in

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Philologische lerstelle.

An der sekundarschule Langenthal (progymnasium) ist durch todesfall die lerstelle für **alte sprachen, geschichte und geographie** erledigt worden und neu zu besetzen. Für die beiden letztern fächer eventuell austausch. Stundenzahl 28—30. Jährliche besoldung fr. 2500.

Anmeldungen bis ende März nimmt entgegen der präsident der sekundarschulkommission, hr. pfarrer Schaffroth, Langenthal, 6. März 1875.

Im verlage von Orell, Füssli & Cie. in Zürich ist soeben erschienen:

Kleine Schweizergeschichte für Mittelschulen

v. dr. Joh. Strickler, statsarchivar in Zürich, I. teil: Bis zur reformation.

XII, 145 s. gr. 8°. Preis 1 fr. 20 rp.

Der zweite teil erscheint im herbst.

Jeder teil wird einzeln verkauft.

Die bisherigen leistungen des verfassers sind so rümlig bekannt, dass diese neue arbeit desselben keiner einlässlichen empfehlung bedarf. In den höhern klassen der sekundar- und bezirksschulen, in fortbildungsschulen und privatanstalten wird dieses lerbuch die erwünschtesten dinsten leisten und den herren lerern und jedem freund der vaterländischen geschichte eine willkommene erscheinung sein. — (H 1621 Z)

Elegante Musik.

ZÜRICH 26 Sonnenquai 26

St. Gallen Spitalgasse. Freie Strasse.

Basel Luzern gasse. Strassburg Domplatz

BRÜBBER HUG

„Mühliges Recht für Schweiz und Elsass-Lothringen“
der firma P. J. FRATZER & COE. Stuttgart.

GROSSE LAGER VON:

Harmoniums

für Kirche, Schule und Haus.

Verkauf und Miete.

Günstige Zahlungsbedingungen.
Amortisation. Termin-Zahlungen.
Reparatur-Garantie.
Reparatur-Werkstätte
in
ZÜRICH.

Präzise Anpreisung.

Preis-Konstant gratis.

Auf das vortreffliche

Haus-Lexikon

der Gesun deitslehre für Leib und Seele, ein familienbuch von dr. med. H. Klencke, 3 neu durchgearbeitete und vermehrte aufgabe, nemen wir noch fortwährend abonnements an. Das werk ist (in 25 lieferungen à 70 cts vollständig) ein unentberlicher und gewissen after ratgeber und elter in not und gefar und sollte in keiner familie fehlen! (Vide beilage zu nr. 28 der Lererztg)

Wir teilen die 1. und 2. lieferung gerne zur ansicht mit.

J. Hubers buchhandlung in Frauenfeld.

Philipp Reclams universal-bibliothek

(billigste und reichhaltigste sammlung
von klassiker-ausgaben)

wovon bis jetzt 590 bändch. à 30 rp.
erschienen sind, ist stets vorrätig in
J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

P. S. Ein detaillirter prospekt wird
von uns gerne gratis mitgeteilt und
belibe man bei bestellungen nur die
nummer der bändchen zu bezeichnen.

Ler- und lesebuch für

gewerbliche fortbildungsschulen,

bearbeitet

im auftrage des zentralausschusses
des Schweizerischen Lerervereins

von
Friedrich Antenheimer,

gew. rektor der gewerbeschule in Basel.

Zu beziehen durch alle buchhand-
lungen, in Frauenfeld von J. Huber.

Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist
soeben erschienen und durch alle buchhand-
lungen zu beziehen:

Die Durchführung
der

Orthographiereform.

Aus auftrag der orthographischen kommission
des schweizerischen lerervereins
ausgearbeitet

von
Ernst Göttinger.

Eleg. br. Preis fr. 1.

Im kommissionsverlage von J. Huber in
Frauenfeld ist soeben erschienen und kann
durch alle buchhandlungen bezogen werden:

Über weibliche Lektüre

von

F. Zehender.

Besonderer abdruck aus der schweizerischen
Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.

Jargang XIII.

Zum besten der zürcherischen Pestalozzi-stiftung.
Preis broschirt 60 cts.

„Lichtstrahlen“

aus den Werken hervorragender Klassiker
und Philosophen.

Preis per band: fr. 4.

Ludwig Börne — Johann Gottlieb Fichte —
Georg Forster — Göthe als erzähler — Joh.
Georg Hamann — Johann Gottfried v. Herder
Wilhelm von Humboldt — Immanuel Kant
— Gotthold Ephraim Lessing — Georg Christ-
oph Lichtenberg — Friedrich Schleier-
macher — Arthur Schopenhauer — William
Shakespeare.

Vorrätig in J. Hubers buchh. in Frauenfeld.

Vorrätig in J. Hubers buchhandlung in
Frauenfeld:

Göthe's Werke.

Neue ausgabe in 10 bänden.

Mit mereren bisher noch ungedr. gedichten.
Preis komplet fr. 18. 80.



Im verlage von J. Huber in Frauenfeld ist erschienen und durch alle buchhandlungen
zu beziehen:

Hauspoesie.

Eine sammlung kleiner dramatischer gespräche

zur

aufführung im familienkreise.

Von F. Zehender.

Der ertrag ist für einen wohlthätigen zweck bestimmt.

3 bändchen. Eleg. brosch. à fr. 1.

Inhaltsverzeichnis.

1. bändchen. 3. auflage.

1. Das Reich der Liebe. 2. Glaube, Liebe, Hoffnung. 3. Der Weihnachtsabend einer
französischen Emigrantenfamilie in Zürich. 4. Cornelia, die Mutter der Gracchen. 5. Zur
Christbescheerung. 6. Des neuen Jahres Ankunft. 7. Das alte und das neue Jahr.

8. Prolog zur Neujahrsfeier.

2. bändchen. 2. vermehrte auflage.

1. Wer ist die Reichste? 2. Der Wettstreit der Länder. 3. Begrüßung eines Hochzeit-
paares durch eine Gesellschaft aus der alten Zeit. 4. Bauer und Rathsherr. 5. Das un-
verhoffte Geschenk. 6. Die Fee und die Spinnerin.

3. bändchen.

1. Eine historische Bildergalerie. 2. Alte und neue Zeit: Dienerin und Herrin, Herrin und
Dienerin. 3. Königin Louise und der Invalide. 4. Aelpler und Aelplerin. 5. Des Bauern
Heimkehr von der Wiener Weltausstellung.

Der Blechmusiker

Album für Volks- u. Militärmusik.

Herausgegeben von **Emil Keller**, Musikdirektor in Frauenfeld.

I. Heft.

36 der besten Märsche, Lieder, Tänze, Variationen &c.

Sechsstimmig arrangirt.

== Preis Die einzelne Stimme 1 Fr. 20 Cts. Preis ==
Alle sechs Stimmen 6 Fr.

Indem wir die schweizerischen Blechmusikgesellschaften auf diese neue Sammlung aufmerksam
machen, welche die erste in dieser Art und mit specieller Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse
veranstaltet ist, stellen wir auf Verlangen den resp. Direktionen solcher Gesellschaften ein
Freiexemplar der ersten Stimme als Probe zur Verfügung und erlauben uns inzwischen nur
folgende Vorzüge unserer Sammlung hervorzuheben:

Die erste Stimme (Direktionsstimme) enthält das Hauptsächlichste eines jeden Stückes
und vertritt somit die Stelle einer Partitur;
die erste und die zweite Stimme können auch durch Clarinette ersetzt und verstärkt werden;
die Märsche stehen immer oben an, so dass nicht durch das Aufstecken ein Theil
des Stückes verdeckt wird;
der Notensatz ist durchaus korrekt und von angemessener Grösse, das Papier stark
und gut geleimt, der Einband solid; der Preis ist, mit Rücksicht auf die Bestimmung
des Werkes, namhaft niedriger gestellt, als es sonst bei Musikalien zu sein pflegt.

J. Huber's Buchhandlung
in Frauenfeld.